Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 290

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 4. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 4 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 290

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 290

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Tschecho-Slovakischer Zolltarif. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Liquidation d'une société coopérative. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par prononcé du 2 décembre 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation de la feuille de coupons afférente à l'obligation foncière du Crédit Foncier vaudois, à Lausanne, 3¾%, série C, de fr. 1000, n° 7820, qui a été égarée.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de la dite feuille de coupons d'avoir à produire celle-ci au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de trois ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 737³)

Lausanne, le 2 décembre 1919. Le président: **P. Meylan.**

Der unbekannte Inhaber der 20 Inhaberobligationen zu je Fr. 1000 des 5% Anleihens der Emmenthalbahngesellschaft mit Sitz in Burgdorf, vom Jahre 1918, Nrn. 975—994, mit halbjährlichen Coupons per 1. März 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diese Obligationen binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 738³)

Burgdorf, den 26. November 1919. Der Gerichtspräsident: **Grieb.**

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 22. November 1919 folgende Wertschriften als kraftlos erklärt:

1. Handschrift um Fr. 455.65, d. d. 7. Mai 1792, Satz 18. November 1776, Vorgang Fr. 2914.10, Ziffer 15.
2. Handschrift um Fr. 719.39, d. d. 7. Mai 1792, Satz 18. November 1776, Vorgang Fr. 2914.10, Ziffer 18.
3. Handschrift um Fr. 528.03, d. d. 7. Mai 1792, Satz 18. November 1776, Vorgang Fr. 2914.10, Ziffer 20.
4. Transfix um Fr. 412 69, d. d. 18. November 1776, transfixiert im Juni 1795, Vorgang Fr. 2914.10, Ziffer 21.
5. Schuldbrief um Fr. 2000, datiert den 8. Juli 1891, Vorgang Fr. 29,172.89, Schuldner: J. L. Betschart; Gläubiger: Jos. Mettler, Sekretär, Schwyz, gleichsätzig mit Ziffer 37 Fr. 2000, Ziffer 38.

Die sub Ziff. 1—5 erwähnten Titel haften auf Pater Suters Liegenschaft «Bifang» Nr. 726 des Grundbuches Ingenbohl. Ziff. 1—4 sind gleichsätzig.

6. Sparheft Nr. 9015 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Josef Aschwanden, Steinmatt, Altdorf, mit einem Saldo von Fr. 1745.60 auf 31. Dezember 1915.
7. Sparheft Nr. 1278 der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, lautend auf Jos. Aschwanden, Sisikon, mit einem Saldo von Fr. 4258.50 auf 16. Juni 1916. (W 739)

Schwyz, den 2. Dezember 1919. Für die Bezirksgerichtskanzlei: **Dr. A. Suter,** Gerichtsschreiber.

Es werden vermisst:

1. Gült um Fr. 208.35, d. d. 16. November 1605, haftend auf dem «Noderz», Nr. 1243 des Grundbuches der Gemeinde Schwyz, Ziffer 8; Schulder: Melch. von Euw; Gläubigerin: Katharina von Euw.
2. Kautionsurkunde um Fr. 400, d. d. 9. Mai 1884, Satz 27. Februar 1884, haftend auf Wohnhaus Nr. 1354 des Grundbuches Schwyz, verzinsbarer Vorgang Fr. 7548.01; Schuldner: M. Schilter-Reichmuth, Seewen; Gläubiger: Josef Reichmuth, in Frankreich.
3. Sparheft Nr. 1298 der Sparkassa der Gemeinde Schwyz, lautend auf Benefizium des Nideröstengeschlechtes, mit einem Saldo von Fr. 351.65.
4. Sparheft Nr. 16801 b der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Jos. Anton Diethelm, Galgenen, mit einem Saldo von Fr. 731.17 per 31. Dezember 1918.
5. Sparheft Nr. 1092 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Jakob Bachmann, Schindellegi, mit einem Saldo von Fr. 6627.30.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertschriften wird anmit aufgefordert, die sub Ziff. 1 und 2 genannten Titel bis am 29. Dezember 1920 und die sub Ziff. 3, 4 und 5 erwähnten Sparhefte bis am 30. Juni 1920 dem Bezirksgerichte Schwyz vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 740³)

Schwyz, den 2. Dezember 1919. Für die Bezirksgerichtskanzlei: **Dr. A. Suter,** Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 27. November. Unter dem Namen **Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Landquart** besteht mit Sitz in Igis-Landquart eine Genossenschaft, deren Statuten am 18. Juni 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Graubündnerischen Baumeister-Verbandes und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die deren Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmer-Arbeiten ausführt und dem Graubündnerischen und dem Schweizerischen Baumeister-Verbande angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach der Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und den zwei erwähnten Verbänden als Mitglied aufgenommen wird. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und den von der Sektionsversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. infolge Ausschluss aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband; 3. durch Tod oder Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Jede persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar (zugleich Vizepräsidenten) und einem Kassier. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Christian Tscharner-Caprez, von Trins, in Landquart; Aktuar und Vizepräsident: Emil Laeri, von Schiers, in Maienfeld; Kassier: Johann Jost, von und in Schmitten bei Grüsch; alle von Beruf Baumeister.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1919. 29. November. Die Firma **Wüest & Steiner, Buchdruckerei-Utensilienfabrik,** in Untersiggenthal (S. H. A. B. 1918, Seite 370), erteilt Einzelprokura an Giacomino Otto Weidmann, von Lufingen (Zürich), in Brugg.

Pferdemetzgerei und Pferdehandel. — 29. November. In der Firma **Giedemann-Renold,** in Baden (S. H. A. B. 1906, Seite 242), ist folgende Aenderung eingetreten: Die Firmainhaberin Frau Sophie Giedemann geb. Renold und der Prokurist Hermann Giedemann sind Bürger von Dättwil.

29. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bergdietikon,** in Bergdietikon (S. H. A. B. 1910, Seite 1498), hat an Stelle von Heinrich Schärer zum Vizepräsidenten gewählt: Albert Schärer, Landwirt, von Urdorf, in Bergdietikon. Die Unterschrift des Heinrich Schärer ist erloschen.

29. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Neuenhof-Killwangen,** in Neuenhof (S. H. A. B. 1916, Seite 1199), hat an Stelle von Otto Schmid zum Mitgliede des Vorstandes gewählt: Wilhelm Näf, Schreiner, von Ittenthal, in Neuenhof. Die Unterschrift des Otto Schmid ist erloschen.

29. November. Inhaber der Firma **Otto Frey,** in Baden, ist Otto Frey, von Ehrendingen, in Baden. Gipsereigeschäft. Gstühlplatz Nr. 4.

Comestibles. — 29. November. Inhaber der Firma **Leopold Ferrario,** in Baden, ist Leopold Ferrario, aus Italien, in Baden. Comestibles. Haldestrasse Nr. 9.

Bezirk Bremgarten

1. Dezember. Die **Landw. Genossenschaft Fischbach-Göslikon,** in Fischbach-Göslikon (S. H. A. B. 1910, Seite 1707), hat an Stelle von Theodor Seiler zum Präsidenten gewählt: Jakob Hunkeler, Landwirt, von Büron (Luzern), in Fischbach-Göslikon, und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: Johann Georg Meier, Landwirt, von und in Fischbach-Göslikon (bisher Beisitzer), und neu zum Beisitzer: Jakob Stierli, Sohn, Landwirt, von und in Fischbach-Göslikon. Die Unterschrift des ehemaligen Präsidenten Theodor Seiler ist erloschen.

Werkzeugmaschinen und allgemeiner Maschinenbau. — 1. Dezember. Die Firma **E. Wegmann,** Werkzeugmaschinen und allgemeiner Maschinenbau, in Rudolfstetten (S. H. A. B. 1917, Seite 955), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bezirk Brugg

1. Dezember. Die **Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz (Société anonyme de filatures de Henri Kunz),** in Windisch (S. H. A. B. 1919, Seite 671), erteilt Kollektivprokura an Paul Rüegg, Kaufmann, von Zürich, in Windisch, mit dem Recht, zusammen mit einem andern Unterschriftsberechtigten per procura zu zeichnen.

1. Dezember. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Bözen,** in Bözen (S. H. A. B. 1917, Seite 1477), hat an Stelle von Jakob Trinkler zum Präsidenten gewählt: Walter Heuberger, Landwirt, von und in Bözen. Die Unterschrift des Jakob Trinkler ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 24. November. **Thurgauische Kantonalbank,** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, Seite 592). Die Bankvorsteherschaft hat zum Vizedirektor gewählt: Rudolf Stammbach, von Uerkheim (Kt. Aargau), in Weinfelden. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Zeichnungsberechtigten für die Hauptbank, die Zweigniederlassungen Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Sirnach, die Agentur Arbon und Einzelunterschrift für die Agentur Steckborn.

Metzgerei und Landwirtschaft. — 24. November. Die Firma **Johannes Schmid,** Metzgerei und Landwirtschaft, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 453 vom 8. November 1906, Seite 1810), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käserei. — 24. November. Inhaber der Firma **Eugen Zulauf,** in Buchackern, ist Eugen Zulauf, von Rohrbach (Kt. Bern), in Buchackern. Käserei.

Käserei und Schweinemast. — 24. November. Inhaber der Firma **Jakob Schoch,** in Unterhörstetten, Gde. Homburg, ist Jakob Schoch, von Herisau, in Unterhörstetten. Käserei und Schweinemast.

Hadern, Alteisen, Metall. — 24. November. Die Firma **U. Mettler**, Handel mit Hadern, Alteisen, Metall usw., in Wellhausen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1917, Seite 1504), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Käserei. — 24. November. Die Firma **Franz Steuble**, Käserei, in Neumühle-Amriswil (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1914, Seite 105), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. November. Inhaber der Firma **Karl Gross, Metzgerei**, in Kreuzlingen, ist Karl Gross, von Brütten (Kt. Zürich), in Kreuzlingen. Metzgerei und Wursterei.

Dekorations- und Flachmalerei. — 24. November. Inhaber der Firma **Peter Jörgensen**, in Kreuzlingen, ist Peter Jörgensen, von Kolding (Dänemark), in Kreuzlingen. Dekorations- und Flachmalerei.

Malerei. — 24. November. Inhaber der Firma **Carl Schroff**, in Kurzrickenbach, ist Carl Schroff, von Heudorf (Baden), in Kurzrickenbach. Malereigeschäft.

Damenhüte und Modewaren. — 25. November. Inhaberin der Firma **Hess-Neuweiler**, in Kreuzlingen, ist Emma Hess-Neuweiler, von Konstanz (Baden), in Kreuzlingen, und erteilt Prokura an den Ehemann, Otto Hess, von Konstanz, in Kreuzlingen. Damenhüte und Modewaren.

Käserei und Schweinemast. — 25. November. Inhaber der Firma **Hans Mettler**, in Lachen, Gde. Anctswil, ist Hans Mettler, von Ossingen (Kt. Zürich), in Lachen. Käserei und Schweinemast.

Schifflistickerei und Wagnerei. — 25. November. Inhaber der Firma **Benedikt Specker**, in Balterswil, ist Benedikt Specker, von Bichelsee, in Balterswil. Schifflistickerei und Wagnerei.

Schifflistickerei. — 25. November. Die Firma **J. Bruggmann**, Schifflistickerei, in Eggetsbühl-Anetswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 10. Dezember 1907, Seite 2102), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wagenbau, Autogarage. — 25. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ruckstuhl & Cie.**, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, Seite 1966), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Anton Ruckstuhl.

Inhaber der Firma **Anton Ruckstuhl** in Aadorf, ist Anton Ruckstuhl, von und in Aadorf, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ruckstuhl & Cie.» übernimmt. Wagenbau, Autogarage.

Gasthof, Käserei, Schweinemast. — 26. November. Inhaber der Firma **Christian Oberli**, in Wilen bei Wil, ist Christian Oberli, von Rüderswil (Kt. Bern), in Wilen. Gasthof, Käserei und Schweinemast.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 26. November. Inhaber der Firma **Paul Zingg-Bär**, in Riedt, ist Paul Zingg-Bär, von und in Riedt. Viehhandel und Landwirtschaft.

Mechanische Zimmerei und Holzhandlung. — 25. November. Die Firma **Georg Jegle**, mechanische Zimmerei und Holzhandlung, in Heimenhofen-Andwil (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1918, Seite 1875), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käserei und Schweinemast. — 27. November. Inhaber der Firma **Oscar Wüthrich-Hausmann**, in Dozwil, ist Oscar Wüthrich-Hausmann, von Trub (Kt. Bern), in Dozwil. Käserei und Schweinemast.

27. November. Die «Thurgauische Kantonalbank», in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, Seite 592), hat in Diessenhofen eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Thurgauische Kantonalbank, Agentur Diessenhofen**, welche am 1. Dezember 1919 ihren Anfang nimmt. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Namens derselben führt der Verwalter Ernst Brenner, von Weinfelden, in Diessenhofen, der Direktor und der Vizedirektor der Hauptbank die rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung.

Holzhandel. — 28. November. Der Inhaber der Firma **C. Meyerhans-Lüthi**, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. November 1912, Seite 1982, und Nr. 243 vom 16. Oktober 1916, Seite 1578), hat den Mehl- und Getreidehandel aufgegeben und verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Holzhandel.

Gasthaus, Spezerei- und Viehhandel. — 28. November. Inhaber der Firma **Josef Kaiser**, in Balterswil, ist Josef Kaiser, von Aufisehingen, in Balterswil. Gasthaus zum Engel, Spezereihandel, Viehhandel.

Metzgerei, Wirtschaft, Viehhandel. — 28. November. Der Inhaber der Firma **Alfred Oettli**, Metzgerei und Wirtschaft, in Bussnang (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, Seite 1779), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Viehhandel.

28. November. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Affeltrangen**, mit Sitz in Affeltrangen und unbestimmter Dauer besteht eine Genossenschaft. Die zurzeit gültigen Statuten datieren vom 25. März 1919. Dieselbe bezweckt die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaft, welche auch das Eintrittsgeld bestimmt, das sich je nach dem Genossenschaftsvermögen richtet. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (30. April) stattfinden, nach vorausgegangener vierwöchiger Kündigung, im Sinne von Art. 684 O. R. Bei allfälligem Todesfalle eines Mitgliedes haben die rechtsmässigen Erben nach Massgabe der Statuten als Mitglied heizutreten. Verkauft, verpachtet oder vertauscht ein Mitglied seine Liegenschaft, so hat es die Mitgliedschaft dem neuen Käufer zu übertragen, andernfalls fällt es unter die Bestimmungen von § 5 der Statuten. Wird die Liegenschaft eines Mitgliedes parzellenweise veräussert und Grundstücke an Nichtmitglieder verkauft, so gelten die gleichen Bestimmungen, die in § 5 der Statuten enthalten sind. Sämtliches Wies-, Acker- und Streueland der Mitglieder ist käsereipflichtig. Wird eine Liegenschaft oder ein Grundstück an Nichtmitglieder verkauft oder verpachtet, so hat das betreffende Mitglied der Genossenschaft eine Entschädigung von Fr. 50 pro Juchart zu bezahlen. Von den Mitgliedern wird pro Juchart vierteljährlich ein Betrag von Fr. 1. 50 erhoben, der indes von der Generalversammlung festgesetzt werden kann. Sofern ein Mitglied geflissentlich keine Milch in die Käserei liefert, so hat es pro Juchart eine vierteljährliche Zuschlagstaxe von 50 Rappen zu entrichten. Ein sich ergebender Uebersehuss soll zur Bestreitung der laufenden Kosten und Verzinsung und Amortisation der Passiven verwendet werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Schaltegger-Bienz, von Holzhäusern; Aktuar ist Otto Ammann, von Affeltrangen; Kassier ist Jakob Kägi, von Wila (Kt. Zürich); Beisitzer sind: Martin Hug, von Affeltrangen, und Heinrich Pfister, von Hagenbuch (Kt. Zürich); alle in Affeltrangen und jeder Landwirt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Legnami e macchine. — 1919. 28 novembre. Sotto la ragione sociale **Camillo Donini, Petralli & C°**, si è costituita in Lugano, a datare dal 1° ottobre 1919, una società in nome collettivo fra Camillo Donini, fu Francesco, di Gentilino, suo domicilio, Lazzaro Petralli, fu Lucio di Corticiasca, in Lugano, e Riccardo Pagani, di Antonio, di Meride, in Lugano. Importazioni ed esportazioni legnami e macchine.

26 novembre. La società anonima «Banco di Roma», con sede a Roma (inscritta nel registro delle società commerciali al n° 23 dell'anno 1887) con decisione 6 settembre 1919 del consiglio di amministrazione, ha aperto una succursale in Lugano sotto la ragione sociale **Banco di Roma, in Roma, Succursale di Lugano**. La società ha per iscopo lo sviluppo del credito e tutto ciò che può sovvenire il commercio, l'industria ed i privati. Lo statuto, approvato il 9 marzo 1880, venne modificato, rispettivamente il 14 aprile 1880, 5 maggio 1880, 14 luglio 1892, 24 gennaio 1898, 9 febbraio 1899, 16 dicembre 1901, 20 febbraio 1905, 20 marzo 1906, 5 settembre 1910, 14 giugno 1911, 31 marzo 1916 e 26 marzo 1918. La durata della società, stabilita in 25 anni a partire dalla data del decreto reale di approvazione (13 maggio 1880) è prorogata per altri 25 anni come alla deliberazione dell'assemblea in data 30 marzo 1903. La stessa potrà essere nuovamente protratta per deliberazione dell'assemblea generale. Il capitale sociale è di 100,000,000 di lire, diviso in 1 milione di azioni da 100 lire ciascuna. Le azioni sono al portatore, ma possono, dietro richiesta dell'interessato ed a sue spese, essere tramutate in nominative. Le pubblicazioni hanno luogo nella «Gazzetta Ufficiale del Regno» e sui giornali «La Tribuna», «Il Giornale d'Italia» od altri giornali fra i più diffusi a giudizio del consiglio di amministrazione. La firma sociale spetta collettivamente, cioè a due delle persone sotto indicate: a) per qualsiasi affare sia per la direzione centrale che per tutte le sedi, succursali od agenzie: al presidente, ai vicepresidenti, ai membri del comitato direttivo ed ai membri della direzione centrale; b) per la direzione centrale oltre le persone superiormente indicate, anche ai procuratori cui sia espressamente conferita tale facoltà; c) per le sedi, succursali ed agenzie alle quali rispettivamente appartengono: ai direttori locali o chi ne fa le veci, ed ai funzionari, procuratori ai quali sia espressamente conferita la facoltà di firmare. Pei procuratori però la facoltà di firmare è concessa solo in concorso con una delle persone indicate alle lettere a e c. Attuali membri del comitato direttivo sono: Carlo Santucci, conte, comm. avv.; Angelo Belloni, comm. rag.; Ferdinando Bussetti, comm. rag.; Giuseppe Vicentini, comm. rag.; tutti di nazionalità italiana e domiciliati a Roma. Membri della direzione centrale sono: direttori centrali: Renato Angelici, comm. rag.: Riccardo Interdonato, comm., entrambi di nazionalità italiana e domiciliati a Roma. Vicedirettori centrali: Arnoldo Hess, di Lichtensteig (San Gallo), domiciliato a Roma; Odoardo Silvestri, cav. uff. avv., di nazionalità italiana, domiciliato a Roma. La succursale di Lugano è vincolata dalla firma collettiva di Carlo Velini, fu Rodolfo, direttore, cittadino italiano, domiciliato a Lugano, et Dott. Alberto Bezzi, vice-direttore, nazionalità e domicilio come sopra. La società potrà nominare un consiglio di vigilanza per le operazioni che interessano la predetta succursale. Attuali membri del consiglio di amministrazione sono: Presidente: Carlo Santucci, conte, comm. avv., domicilio Roma; vicepresidente: Ferdinando Bussetti, comm. rag., domicilio Roma; consiglieri: avv. Cristoforo Astorri, domicilio Roma; Angelo Belloni, comm. rag., domicilio Roma; Paolo Blumenstihl, conte, domicilio Roma; Ariberto Castelli, ing., domicilio Milano; Carlo Ottavio Cornaggia Castiglioni, marchese, domicilio Milano; Ferdinando Del Caretto, marchese, ing., senatore del Regno, domicilio Napoli; Lamberto Garroni, comm. rag., domicilio Roma; Giovanni Grosoli Pironi, conte, comm., domicilio Roma; Enrico Jachini, avv., comm., domicilio Roma; Carlo Malvezzi Campeggi, marchese, domicilio Bologna; Giuseppe Vicentioi, comm. rag., domicilio Roma; Alessandro Zileri, conte, dott., comm., domicilio Vicenza; tutti di nazionalità italiana.

Vetreria e ceramica, motociclette; rappresentanze e commissioni. — 1° dicembre. Titolare della ditta **Alfredo De Filippis**, in Lugano, è Alfredo De Filippis fu Eugenio, di Lugano, suo domicilio. Vetreria e ceramica all'ingrosso. Concessionario per la Svizzera della motociclette «Sarolea». Rappresentanze e commissioni in genere.

Agenzia d'emigrazione. — 1° dicembre. La società in nome collettivo **Ludwig & Fraschina, Società Marittima Globo**, in Lugano (F. u. s. di c. n° 1 del 3 gennaio 1908, pag. 1), è sciolta e cancellata essendo già terminata la liquidazione.

Agenzia d'emigrazione. — 1° dicembre. Titolare della ditta **Domenico Fraschina, Succ. Ludwig & Fraschina, Società Marittima Globo**, in Lugano, è Domenico Fraschina fu avv. Domenico, di Tesserete, in Lugano. Agenzia generale d'emigrazione.

Bottiglieria e ristorante. — 1° dicembre. Titolare della ditta **Rappaini Romolo**, in Lugano, è Romolo Rappaini fu Giovanni Battista, di Roma (Italia), domiciliato in Lugano. Bottiglieria e ristorante al «Tuscolo».

Distretto di Mendrisio

Ristorante. — 28 novembre. Proprietaria della ditta **Pellegrini Giulia**, in Chiasso, è Giulia Pellegrini, nata Crivelli, moglie a Ambrogio Pellegrini, da Stabio, domiciliata a Chiasso. Esercizio del Ristorante Milano, in Chiasso; Via Livio n° 6.

28 novembre La «Società Anonima d'importazioni diverse», acquisto e vendita in Svizzera di merci delle quali è libera l'importazione, in Chiasso (F. u. s. di c. 4 agosto 1916, n° 181, pag. 1226), è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione con risoluzione dell'assemblea generale degli azionisti del 21 novembre 1919. La liquidazione sarà operata sotto la ragione sociale **Società Anonima d'importazioni diverse in liquidazione**, dal liquidatore Alessandro Camponovo, commerciante, da e in Chiasso domiciliato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1919. 7 novembre. Sous la raison sociale **Société Coopérative de Consommation de St-Prex**, il est constitué à St-Prex, pour une durée illimitée, une société coopérative. Elle a son siège social et son domicile juridique à St-Prex. Elle a pour but le bien-être social de ses sociétaires et l'amélioration de leur situation économique. Ses statuts portent la date du 8 septembre 1919. La qualité de sociétaire s'aquiert par l'admission prononcée par le conseil d'administration sur le vu d'une déclaration écrite d'adhésion. Tout nouveau sociétaire est tenu de prendre une carte de légitimation moyennant une finance d'entrée de fr. 2. Les admissions seront inscrites au registre des sociétaires. La qualité de sociétaire est personnelle. Elle n'est transmissible que dans les cas prévus par les statuts. Le nombre de sociétaires est illimité et leur admission ne dépendra jamais de conditions la rendant difficile. Les sociétaires ne possèdent aucun droit individuel aux biens de la société. La qualité de sociétaire implique la reconnaissance des statuts et de tous les droits et devoirs qu'ils imposent ou attribuent aux sociétaires. Peuvent être admises comme sociétaires les personnes appartenant à toutes les classes sociales, ainsi que les associations, les établissements et les fondations, domiciliées dans le rayon d'action de la société, qui reconnaissent les présents statuts, désirent contribuer à atteindre le but social et qui s'obligent, en cas de besoin, à utiliser les établissements de la société. Dans la règle la qualité de sociétaire ne peut être accordée qu'à un seul des membres d'une famille faisant ménage commun. Les déclarations d'adhésion peuvent être faites en

tout temps. Si le conseil d'administration refuse l'admission, le candidat a le droit d'en appeler à la décision de la prochaine assemblée générale. Ce recours sera formé dans les 30 jours après notification de la décision négative du conseil d'administration. Tout sociétaire est tenu de souscrire une part de 10 francs et d'en avoir versé le montant au bout d'une année. Il a le droit de souscrire d'autres parts. Le versement de la part peut être effectué en une seule fois ou par acomptes. Tant qu'un sociétaire n'aura pas terminé le versement de la part obligatoire, la moitié de la ristourne qui lui est due sur ses achats sera retenue jusqu'à concurrence du versement complet. Il est payé aux parts libérées un intérêt égal à celui des premières hypothèques. La cession des parts, leur mise en gage et autres transferts ne sont pas reconnus par la société. La qualité de sociétaire se perd: a) par démission (art. 15); b) par radiation faute d'achats auprès des établissements de la société (art. 16); c) par décès, ou, pour les associations, fondations et établissements, par liquidation ou dissolution (art. 17); d) par exclusion (art. 18). La démission peut être donnée en tout temps; elle devient effective à la fin de l'exercice en cours. Elle doit être notifiée par écrit au conseil d'administration. La carte de légitimation doit être restituée. Les démissions ne sont plus admissibles après que la liquidation a été décidée. Un sociétaire qui n'a pas fait d'achats à la société pendant une année peut être radié par le conseil d'administration. Dans ce cas et les six premiers mois écoulés, il doit avoir été rendu par écrit attentif aux conséquences de son abstention. La radiation entraîne la perte des droits de sociétaire. La mort met fin à la qualité de sociétaire pour la fin de l'exercice en cours. Les héritiers exercent les droits du défunt jusqu'à cette date. S'il y a plusieurs héritiers, l'un d'eux, muni d'une procuration écrite, exercera le droit de vote au nom de tous. Le conjoint survivant ou un autre héritier légal peut se faire transférer la qualité de sociétaire avant la fin de l'exercice en cours à la date du décès. Si plusieurs héritiers revendiquent ce transfert le conseil d'administration décidera auquel il sera transféré. Un sociétaire peut être exclu de la société par décision du conseil d'administration s'il a agi d'une façon contraire aux statuts ou s'il a porté atteinte aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu a pendant 30 jours à partir de la date à laquelle l'exclusion lui a été notifiée le droit de recourir à la prochaine assemblée générale. Ce recours sera formé par écrit auprès du conseil d'administration. Le sociétaire exclu a le droit de défendre personnellement sa cause devant l'assemblée générale ou de confier ce mandat à un autre sociétaire. La décision de l'assemblée générale est définitive. Les droits de sociétaire exclu sont suspendus à partir du prononcé du conseil d'administration jusqu'à la décision de l'assemblée générale. Les versements faits pour libération des parts sont remboursés au sociétaire sortant ou à ses héritiers. Une dette éventuelle du sociétaire sortant à la société sera retenue sur la somme qui lui est due pour remboursement des parts. Le remboursement des parts ne sera effectué que trois mois après l'approbation des comptes de l'exercice en cours à la date de la démission, de la radiation, de l'exclusion ou du décès et seulement si l'exercice ne solde pas par un déficit. Le remboursement sera égal à la valeur nominale des parts ou, en cas de réduction du capital social, au prorata de la valeur portée au bilan pour les parts. Exceptionnellement le conseil d'administration peut accorder le remboursement immédiat si le sociétaire sortant prouve qu'il est dans le besoin, ou si par suite d'un changement de domicile, il quitte la localité. La finance d'entrée ne sera pas remboursée à la sortie, mais attribuée au fonds de réserve. Un sociétaire sortant ne possède aucun droit aux biens de la société. L'assemblée générale choisit parmi les sociétaires un conseil d'administration d'au moins cinq membres hommes. Il représente la société vis-à-vis des sociétaires et des tiers; il est chargé de la direction des affaires. La durée des fonctions des membres du conseil d'administration est de deux ans. Chaque année la moitié d'entre eux sortent de charge. Ils sont rééligibles. Pour les premiers deux ans les séries sortantes sont désignées par le sort. Le conseil d'administration se constitue lui-même à sa première séance après l'assemblée générale ordinaire; il choisit dans son sein un président, un vice-président, faisant fonction de caissier, et un secrétaire, élus pour le terme d'un an. Le conseil d'administration peut exiger du caissier une caution. La signature sociale est confiée à deux membres du conseil d'administration, désignés par ce dernier. Le conseil d'administration peut aussi attribuer la signature sociale à des employés de la soeété. Ces personnes n'engagent la société que lorsque deux d'entre elles signent collectivement. La part de l'excédent net provenant le cas échéant de la vente aux non-sociétaires sera versée au fonds social, le reste sera réparti de la manière suivant: du 5 au 20 % au fonds social et le solde aux sociétaires au prorata de leurs achats. L'assemblée générale décide de quelle façon l'allocation au fonds social sera répartie entre les différents fonds qui le constituent. Au cas où il n'existerait pas de prescriptions générales sur la répartition de l'allocation au fonds social entre les différents fonds, le conseil d'administration ne peut proposer d'attribuer au fonds de réserve moins que la moitié de l'allocation totale. Les membres du conseil d'administration sont: Ernest Jaccard, de Ste-Croix, comptable, président; Justin Bally, d'Aclens, employé de commerce, caissier; Charles Pauly, de Progens (Fribourg), verrier, secrétaire; Emile Bernard, de l'Isle, propriétaire, et Emile Baudat, d'Arnex-sur-Orbe, agriculteur, ces deux derniers membres; tous domiciliés à St-Prex.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Epicerie, mercerie. — 1919. 29 novembre. La raison **Léon Beaulieu**, à Gorgier, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 13 août 1883, n° 112), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Boucherie et charcuterie. — 29 novembre. La raison **Henri Dubois**, à St-Aubin, boucherie et charcuterie (F. o. s. du c. du 21 septembre 1910, n° 242, page 1652), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Chaussures, fers et quincaillerie. — 29 novembre. La raison **Adolphe Michel-Hofer**, à St-Aubin, commerce de chaussures, fers et quincaillerie (F. o. s. du c. du 19 juillet 1909, n° 182, page 1291), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire à l'étranger.

A. M. I. M.

Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux, Genève

(Syndicat n° 29 de la S S S.)

L'«Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux» est entrée en liquidation, à partir du 1er octobre 1919, en conformité des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire de cette date.

MM. les créanciers sont en conséquence invités à produire leurs créances d'ici au **30 décembre 1919**, au plus tard, en mains de la commission de liquidation, 12 Place de la Fusterie, à Genève. Les débiteurs sont sommés de se libérer dans le même délai en mains de la dite commission. (V 108³)

Cet avis est donné en conformité de l'art. 712 du Code des obligations.

Genève, le 1er décembre 1919.

Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux en liquidation,

Pour la commission de liquidation:

Roger Demierre. Paul Francillon.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Tschecho-Slowakischer Zolltarif

Das Gebiet des Tschecho-Slowakischen Staates bildet gemäss Gesetz vom 20. Februar 1919 ein selbständiges Zollgebiet, für das bis zum Abschluss von Handelsverträgen grundsätzlich der autonome österreichisch-ungarische Zolltarif vom 13. Februar 1906 gilt. Der Finanzminister kann jedoch im Einvernehmen mit dem Handelsminister und dem Landwirtschaftsminister für bestimmte Gattungen von unumgänglich notwendigen Waren den Zoll zeitweilig herabsetzen oder ganz aufheben. Ebenso kann er anordnen, dass für gewisse Warengattungen die auf Kronen lautenden Zollansätze auf den gleichen Betrag in Franken französischer Währung lauten sollen. Die auf Franken lautenden Zölle können aber auch in tschecho-slowakischer oder in irgend einer fremden vom Finanzminister zugelassenen Währung bezahlt werden, jedoch nach dem von ihm zu bestimmenden Kurse.

Die zur Durchführung dieses Gesetzes erlassene Verordnung vom 12. Mai 1919 enthält als integrierenden Bestandteil einen provisorischen Zolltarif, der am 20. Juli in Kraft getreten ist. Die Verordnung zählt ferner die Währungen auf, in denen die Zollgebühren und Zollzuschläge nach Wahl der Partei bezahlt werden können, und setzt den Uebernahmskurs der Zahlungsmittel dieser Währungen fest. Eine tschecho-slowakische Krone ist danach 0,312 französische Franken, 1 Schweizer Fr. = 3,657 Kr. oder 1,142 franz. Fr., 1 italienische Lira = 2,742 Kr. oder 0,857 franz. Fr., 1 deutsche Mark = 1,794 Kr. oder 0,561 franz. Fr. etc.

Der Zollzuschlag beträgt gemäss Verordnung des Finanzministers vom 28. Januar 1919 200 % des zu entrichtenden Betrages.

Die Zölle werden vom Bruttogewicht erhoben, wenn der Tarif dies ausdrücklich vorschreibt, und ausserdem bei Waren, deren Grundzoll 7 Kr. 50 H. oder 7 Fr. 50 Cts. für 100 kg nicht überschreitet.

Das Nettogewicht wird in der Regel nicht wirklich ermittelt, sondern nach den jeweilig festgesetzten Tarasätzen berechnet. Mit Rücksicht auf die provisorische Natur des Zolltarifs werden die bisherigen Tarasätze bei allen Positionen beibehalten.

Der nachstehende Auszug aus dem Tarif enthält diejenigen Positionen, die für den schweizerischen Export in Betracht kommen. Die Ziffern vor den Warenbezeichnungen geben die Nummern des Tarifs an. Die Zollansätze sind entweder in französischen Franken (Fr.) oder in tschecho-slowakischen Kronen (Kr.) mit oder ohne den Zuschlag von 200 % festgesetzt und gelten, wo nichts anderes bemerkt ist, für 100 kg. Ein * hinter einem Zollansatz in Kronen bedeutet, dass die betreffende Ware dem Zollzuschlag unterliegt.

119 Käse: feine Tafelkäse und andere, frei.
124 Kaffeesurrogate (auch Zichorien gebrannt) 45 Fr.
125 Kakaobutter 18 Fr.
126 Kakaopulver 200 Fr.
127 Kakaomasse, Schokolade, Schokoladefabrikate 200 Fr.
129—131 Gemüsekonserven; Obstkonserven; alle in Büchsen, Flaschen u. dgl. hermetisch verschlossenen Genussmittel, ausgenommen die unter den Nrn. 126 und 127 genannten 120 Kr.
Anmerkung. Kondensierte oder Trokenmilch, auch gesüsst, frei.
132 Esswaren, nicht besonders benannte 120 Kr.*
183 Baumwollgarne: einfach, roh:
bis Nr. 12 englisch 14 Kr.*, über Nr. 12 bis Nr. 29 19 Kr.*, über Nr. 29 bis Nr. 50 33 Kr.*, über Nr. 50 bis Nr. 70 38 Kr.*, über Nr. 70 43 Fr.
184 Baumwollgarne: doubliert, roh:
bis Nr. 12 englisch 19 Kr.*, über Nr. 12 bis Nr. 29 24 Kr.*, über Nr. 29 bis Nr. 50 38 Kr.*, über Nr. 50 bis Nr. 70 45 Kr.*, über Nr. 70 40 Fr.
185 Baumwollgarne drei- der mehrdrähtig, einmal gezwirnt, roh:
bis Nr. 12 englisch 24 Kr.*, über Nr. 12 bis Nr. 29 29 Kr.*, über Nr. 29 bis Nr. 50 43 Kr.*, über Nr. 50 50 Kr.*
Anmerkung. Baumwollgarne, drei- oder mehrdrähtig, über Nr. 60 englisch, zum Sticken (Stickfaden), auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 35 Kr.*
186 Baumwollgarne drei- oder mehrdrähtig, wiederholt gezwirnt, roh:
bis Nr. 12 englisch 29 Kr.*, über Nr. 12 bis Nr. 29 33 Kr.*, über Nr. 29 bis Nr. 50 50 Kr.*, über Nr. 50 englisch 57 Kr.*
187 Baumwollgarne, gebleichte, merzerisierte, gefärbte (auch bedruckte) unterliegen einem Zuschlage zum Zoll für das betreffende rohe Garn, und zwar:
gebleichte 8 Fr. + 8 Kr.*, merzerisierte 9 Fr. + 9 Kr.*, gefärbte (auch bedruckte) 14 Fr. + 14 Kr.*, gebleichte und merzerisierte 14 Fr. + 14 Kr.*, gefärbte (auch bedruckte) und merzerisierte 16 Fr. + 16 Kr.*
Anmerkung. Die Währung des Zuschlages richtet sich nach der für den Zoll für die betreffende Ware festgesetzten Währung.
188 Garne für den Detailverkauf hergerichtet:
einfache oder doublierte, drei- oder mehrdrähtige, einmal gezwirnt 83 Fr.,
drei- oder mehrdrähtige, wiederholt gezwirnt 90 Fr.
189 Baumwollwaren, gemeine, d. h. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm² 38 Fäden oder weniger zählend:
a) glatt, auch einfach geköpert:
1. roh 80 Kr.*, 2. gebleicht 110 Kr.*, 3. gefärbt 130 Kr.*, 4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder in 2 Farben buntgewebt 170 Kr.*, 5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder in mehr als 2 Farben buntgewebt 170 Kr.*;
b) gemustert:
1. roh 110 Kr.*, 2. gebleicht 130 Kr.*, 3. gefärbt 155 Kr.*, 4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder in 2 Farben buntgewebt 190 Kr.*, 5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder in mehr als 2 Farben buntgewebt 190 Kr.*
190 Baumwollwaren, gemeine, dichte, d. h. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm² mehr als 38 Fäden zählend:
a) glatt, auch einfach geköpert:
1. roh 131 Kr.*, 2. gebleicht 155 Kr.*, 3. gefärbt 180 Kr.*, 4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder in 2 Farben buntgewebt 215 Kr.*, 5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben, oder in mehr als 2 Farben buntgewebt 215 Kr.*
b) gemustert: 1. roh 136 Kr.*, 2. gebleicht 160 Kr.*, 3. gefärbt 185 Kr.*, 4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder in 2 Farben buntgewebt 220 Kr.*, 5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder in mehr als 2 Farben buntgewebt 220 Kr.*
191 Baumwollwaren, feine, d. h. Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis einschliesslich Nr. 100:
a) roh 195 Kr.*

Anmerkung. Feine Baumwollgewebe roh, ungemustert, auch ausgewaschen, zum Besticken, auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 85 Kr.*
b) gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgewebt 295 Fr. + 295 Kr.*
Anmerkung. Für feine Gewebe aus Garn über Nr. 70 wird der Zoll in Franken entrichtet (mit Ausnahme des Erlaubnisscheinverfahrens).

192 Baumwollwaren, feinste, d. h. Gewebe aus Garn über Nr. 100 385 Fr.
Anmerkungen. Feinste Baumwollgewebe roh, ungemustert, auch ausgewaschen, zum Besticken, auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 170 Kr.*
Im Stück merzerisierte Gewebe oder Gewebe, ganz oder teilweise aus merzerisiertem Garn, unterliegen einem Zuschlag zum Zolle des betreffenden Gewebes von 18 Fr. + 18 Kr.*

195 Tülle und tüllartige Netzstoffe:
a) glatt:
1. roh 380 Fr.
Anmerkung. Glatte Tülle, roh, auch ausgewaschen, zum Besticken, auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 85 Kr.*
2. gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgeweht 400 Fr.
b) gemustert, mit Ausnahme jener mit spitzenartigen Dessins: 1. roh 400 Fr., 2. gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgewebt 440 Fr.
Anmerkung. Tülle und tüllartige Netzstoffe, gemustert mit spitzenartigen Dessins wie Spitzen.

196 Bobbinet- oder spitzenartige Vorhänge (Stores, Vitragen u. dgl.) und Möbelnetze, abgepasst gewebt 440 Fr.

197 Spitzen, auch Luftstickereien (Aetzware) 750 Fr.

198 Stickereien:
a) Besatzstreifen (bandes, entre-deux): 1. nur am Rande bestickt 730 Fr., 2. andere (auch im Fond bestickt) 800 Fr;
b) Tülle und Spitzen, bestickt 750 Fr.;
c) nicht besonders benannte 730 Fr.

200 Wirk- und Strickwaren aus Baumwolle:
a) gewirkte und gestrickte Stoffe in ganzen Stücken (Meterware): 1. roh 220 Kr.*, 2. gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgewirkt oder gestrickt 240 Kr.*;
d) nicht besonders benannte, d. h. andere als die unter a aufgeführten und ausgenommenen Strümpfe, Socken und Handschuhe 300 Kr.*

201 Technische Artikel: a) Glühstrümpfe, nicht ausgeglüht 215 Kr.*; b) Trockenfilze, gewebte, auch gerauht 155 Kr.*; c) Treibriemen 85 Kr.*; d) Gurten und Dochte 75 Kr.*; e) Schläuche, gewoben oder geflochten, Netze, grobe, Seile u. dgl. technische Artikel 70 Kr.*; f) Weberlitzen: 1. aus gezwirnten Garnen 85 Kr.*, 2. andere 220 Kr.*

212 Stickereien auf Geweben aus Flachs, Hanf usw. unterliegen den nämlichen Ansätzen wie Baumwollstickereien.

229 Wollene Webwaren, nicht besonders genannte, auch bedruckt: a) im Gewicht von mehr als 700 g per m² 120 Fr.; b) idem von mehr als 200 bis 700 g per m² 200 Fr.; c) im Gewichte von 200 g und weniger per m² 262 Fr.
Anmerkung. Aetzgrund (Wollgewebe zur Herstellung von Luftstickereien) auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 100 Kr.*

233 Wollene Wirk- und Strickwaren: a) Meterware 240 Fr.; d) nicht besonders benannte, d. h. andere als Meterware, Strümpfe, Socken und Handschuhe 250 Fr.

234 Wollene Spitzen und Spitzentücher, Tülle und tüllartige Netzstoffe 476 Fr.

235 Stickereien auf Geweben aus Wolle, mit Seide bestickt 600 Fr.

236 Stickereien auf Geweben aus Wolle mit andern Materialien bestickt 500 Fr.

242 Seide (abgehaspelt oder filiert), auch gezwirnt: a) roh frei; b) weiss gemacht (degummiert) 120 Kr.; c) gefärbt: 1. schwarz 95 Kr., 2. in andern Farben 120 Kr.

243 Florettseide (Seidenabfälle, gesponnen), auch gezwirnt: a) roh oder weissgemacht frei; b) gefärbt: 1. schwarz 95 Kr.*, 2. in andern Farben 120 Kr.*

246 Zwirn aus Seide, Florett- oder Kunstseide, auch in Verbindung mit andern Spinnmaterialien, weissgemacht oder gefärbt, für den Detailverkauf hergerichtet 160 Kr.*

247 Ganzseidenwaren, bestickt 1400 Fr.

248 Tülle und tüllartige Netzstoffe, Gaze (auch gewebte Kreppe und Flore), Spitzen und Spitzentücher 1350 Fr.
Anmerkung. Seidengaze zum Besticken auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 1200 Kr.*

249 Seidenbeuteltuch 900 Fr.

250 Ganzseidengewebe, nicht besonders benannte:
a) glatte (nicht fassonierte): 1. ungefärbt oder schwarz gefärbt 1200 Kr.*, 2. andersfarbig, bedruckt, buntgewebt 1300 Kr.*
Anmerkung. Aetzgrund (glatte Seidengewebe zur Herstellung von Luftstickereien), auf Erlaubnisschein unter den im Verordnungswege festzusetzenden Bedingungen und Kontrollen 200 Kr.*
b) fassonierte: 1. ungefärbt oder schwarz gefärbt 1250 Kr.*, 2. andersfarbig, bedruckt, buntgewebt 1350 Kr.*

252 Wirk- und Strickwaren: a) gewirkte oder gestrickte Stoffe (Meterware) 1300 Fr.; d) nicht besonders genannte, d. h. andere als Stoffe, Strümpfe, Socken und Handschuhe 1400 Fr.

253 Bandwaren: a) bestickt oder aus Tüll, Gaze oder anderen Geweben der Nr. 248 1400 Fr; c) andere als die unter a genannten und ausgenommenen Samtbänder: 1. nicht fassonierte 1300 Fr. 2. fassonierte 1400 Fr.

255 Halbseidenwaren, bestickt; Tülle und tüllartige Netzstoffe, Gaze (auch gewebte Kreppe und Flore); Spitzen und Spitzentücher 1200 Fr.

256 Halbseidengewebe, nicht besonders benannte: a) glatte (nicht fassonierte) 600 Kr.*; b) fassonierte 650 Kr.*
Anmerkung. Halbseidene Gewebe im Gewichte von über 200 g per m², auch fassoniert, sind nach a abzufertigen.

258 Halbseidene Wirk- und Strickwaren: a) gewirkte und gestrickte Stoffe (Meterware) 600 Fr.; d) nicht besonders genannte, d. h. andere als die unter a fallenden und ausgenommen Strümpfe, Socken und Handschuhe 650 Fr.

259 Bandwaren: a) bestickt oder aus Tüll, Gaze oder andern Geweben der Nr. 255 1200 Fr.; c) andere als die unter a genannten und ausgenommen Samtbänder: 1. ripsartig gewebte halbseidene Bänder von 6 cm oder darunter, schwarz, grau oder braun gefärbt (Hutbänder) 450 Fr., 2. nicht fassonierte andere 600 Fr., 3. fassonierte 650 Fr.

274 Kleidungen, Wäsche, Putzwaren und andere genähte Gegenstände aus Zeugstoffen, nicht besonders benannte sind nach ihrem Hauptbestandteile, als welcher bei Damenkonfektionen und Putzwaren der höchstbelegte Bestandteil gilt, mit einem Aufschlage von 40% zu verzollen.
Anmerkung. Der Zuschlag ist in der für den betreffenden Zollsatz festgesetzten Währung zu entrichten.

281 Flechtwaren, nicht besonders genannte: b) feine, sofern sie nicht unter c gehören, auch in Verbindung mit gewöhnlichen Materialien 36 Kr.*; c) feinste, d. h. Flechtwaren mit seidenen oder andern Gespinsten, mit Rosshaar oder Metallfäden durchzogen oder durchwirkt, auch in Verbindung mit gewöhnlichen oder feinen Materialien 120 Fr; d) in Verbindung mit anderen feinsten Materialien 240 Fr.

316 Elastische Gewebe, Wirk- und Posamentierwaren, wenn die darin verarbeiteten Gespinste bestehen:
a) ganz oder teilweise aus Seide, Florett- oder Kunstseide, 200 Kr.; b) aus andern Textilstoffen: 1. Schuhelastiks 170 Kr., 2. andere 185 Kr.

340 Schuhwaren aller Art, aus oder mit Leder, auch in Verbindung mit Textilwaren oder mit andern Materialien, das Paar im Gewichte: a) von mehr als 1200 g 100 Fr.; b) von mehr als 600 bis 1200 g 125 Fr; c) von 600 g oder darunter 145 Fr.

467 Kratzen aller Art; Weberkämme, Weberkammzähne, auch in Bunden oder Ringen; Weberlitzen aus Draht; Maillons 90 Kr.

479 Messerschmiedwaren und Bestandteile zu solchen: d) Taschen- und Schnappmesser aller Art, auch feinst bearbeitet 150 Kr.*

488 Unedle Metalle, roh, alt gebrochen oder in Abfällen: f) Aluminium, Magnesium, sowie Legierungen dieser Metalle untereinander, zollfrei.

520 Waren aller Art aus Aluminium und aluminiumähnlichen Legierungen, auch in Verbindung mit gewöhnlichen oder feinen Materialien: a) für technische Zwecke 120 Kr*; b) andere 150 Kr.*

526 Dampfkessel; Destillier-, Kühl- und Kochapparate; Zisternen und Tanks; alle diese fertig gearbeitet, auch mit dazu gehöriger und anmontierter Armatur: a) aus Eisen 26 Kr.*; b) aus Eisen, mit Bestandteilen aus unedlen Metallen 32 Kr.*; c) aus unedlen Metallen 40 Kr.*

527 Lokomotiven und Tender; Lokomobile 29 Kr.*

528 Dampfmaschinen und andere nicht besonders benannte Motoren (mit Ausnahme der zu den Klassen XLI [elektrische Maschinen und Apparate und elektrotechnische Bedarfsgegenstände] und XLII [Fahrzeuge] gehörigen Motoren); Arbeitsmaschinen, in untrennbarer Verbindung mit Dampfmotoren (Dampfbagger, Dampfkrane, Dampfhämmer, Dampfpumpen, Dampfspritzen und dergleichen), bei einem Stückgewichte: a) von 2 q oder darunter 40 Kr.*; b) von mehr als 2 q bis 25 q 32 Kr.*; c) von mehr als 25 q bis 100 q 26 Kr.*; d) von mehr als 100 q bis 1000 q 22 Kr.*; e) über 1000 q 20 Kr.*

529 Werkzeugmaschinen 24 Kr.

530 Landwirtschaftliche Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte: c) andere als Dampfpflüge und Dreschmaschinen: 1. aus Holz (d. i. mit 75% oder mehr Holz) 17 Kr.*; 2. aus Eisen 24 Kr.*

531 Maschinen für die Vorbereitung und Verarbeitung von Flachs, Hanf, Jute und anderen zu Klasse XXIII gehörigen Spinnstoffen (NB. Es sind dies alle Spinnstoffe ausser Baumwolle, Wolle und Seide), von Kammwolle und Seide; dann alle zur Spinnerei und Zwirnerei dieser Spinnstoffe gehörigen Maschinen; Zeugdruckrouleauxmaschinen; Stickmaschinen, Kratzensetzmaschinen, 7 Kr.

532 Maschinen für die Vorbereitung und Verarbeitung von Baumwolle nebst den zur Spinnerei und Zwirnerei derselben gehörigen Maschinen, soweit sie nicht unter die folgende Nummer fallen, 15 Kr.

533 Vorbereitungs- und Verarbeitungsmaschinen, Spinn- und Zwirnmaschinen, alle diese für Abfall- oder Streichgarnspinnerei aus Baumwolle und Wolle 15 Kr.

534 Weh- und Wirkstühle, dann Hilfsmaschinen für die Weberei und Wirkerei 15 Kr.

535 Nähmaschinen und Strickmaschinen: a) Gestelle, auch zerlegt 10 Kr.; b) Köpfe, fertig gearbeitete Bestandteile von Köpfen (mit Ausnahme der Nadeln) 36 Kr.; c) Bestandteile zu Köpfen, unfertig gearbeitet, auch aus rohem Guss, Näh- und Strickmaschinen mit Gestell 25 Kr.

536 Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte, aus Holz (d. i. mit 75% und mehr Holz) 18 Kr.*

537 Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte, aus unedlen Metallen (d. i. mit mehr als 50% unedler Metalle) 40 Kr.*

538 Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte, andere, bei einem Stückgewichte: a) von 2 q oder darunter 30 Kr.*; b) von mehr als 2 q bis 10 q 28 Kr.*; c) über 10 q 24 Kr.*

Anmerkungen zur Klasse XL (NB. Diese Klasse umfasst die vorstehend aufgeführten Tarifnummern 526 bis 538, d. i. alle Maschinen und Apparate aus Holz, Eisen oder unedlen Metallen, mit Ausnahme der elektrischen Maschinen und Apparate, die zu Klasse XLI gehören, und der Fahrzeuge, die die Klasse XLII bilden):
1. Kupfer- und Messingwalzen und -platten, graviert oder nicht, für inländische Zeugdruckereien und Appreturanstalten sind gegen besondere Bewilligung zollfrei.
2. Bei der Tarifierung von Maschinen, Apparaten oder deren Bestandteilen bleiben Verbindungen mit anderen Materialien ausser Betracht.
3. Als Teile von Maschinen oder Apparaten sind solche nicht namentlich tarifierte Gegenstände zu verzollen, welche keinen andern Gebrauch als zur Zusammensetzung von Maschinen bzw. Apparaten zulassen.
Einzeln zur Einfuhr gelangende Maschinen- bzw. Apparatebestandteile sind wie die betreffenden Maschinen (Apparate) zu verzollen.

Die in den vorstehenden Nummern aufgestellten Zölle werden für solche Bestandteile dann angewendet, wenn bei der Eingangsverzollung seitens der Partei die zur tarifmässigen Beurteilung der betreffenden Maschine (bzw. des Apparates) nötigen Nachweise beigebracht werden. Liegen solche Nachweise nicht vor, so werden Maschinen- und Apparatenbestandteile (ausgenommen jene von Näh- und Strickmaschinen) folgendermassen verzollt:

Bestandteile aus Holz allein oder mit 75% oder mehr Holz, nach Nr. 536;

Bestandteile aus unedlen Metallen allein oder mit mehr als 50% unedler Metalle, nach Nr. 537;

alle übrigen Bestandteile, bei einem Stückgewichte: von mehr als 2 q, nach Nr. 528 b; von 2 q oder darunter, nach Nr. 528 a.

4. Kratzenbeschläge sind stets nach 467 separat in Verzollung zu nehmen.

5. Nicht besonders benannte Teile von Maschinen oder Apparaten, welche ihrer Beschaffenheit nach unter Nr. 481 a (Waren aus nicht schmiedbarem Guss, nicht besonders benannte, auch mit Verbindungsstücken aus schmiedbarem Eisen oder in Verbindung mit Holz, roh oder bloss gescheuert) bzw. Nr. 483 a (Waren aus schmiedbarem Eisen, nicht besonders benannte, auch in Verbindung mit nicht schmiedbarem Guss oder Holz, roh oder gescheuert oder grob angestrichen) gehören, sind nach diesen Nummern zu verzollen, sofern sie unbearbeitet sind. Zerlegt zur Einfuhr gelangende Maschinen oder Apparate sind von dieser Begünstigung ausgeschlossen.

539 Dynamomaschinen und Elektromotoren (mit Ausnahme der Automobilmotoren), auch in untrennbarer Verbindung mit mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten; Transformatoren (rotierende oder ruhende Umformer), im Stückgewichte: a) von 25 kg oder darunter 72 Kr.*; b) von mehr als 25 kg bis 5 q 50 Kr.*; c) von mehr als 5 q bis 30 q 43 Kr.*; d) von mehr als 30 q bis 80 q 36 Kr.*; e) über 80 q 24 Kr.*

540 Telegraphen-, Läute-, Signal- und Eisenbahnsicherungsapparate, elektrische; Telephone und Mikrophone; Blitzschutzvorrichtungen (exklusive Blitzableiter); Mess- und Zählapparate, elektrische; im Stückgewichte: a) von 5 kg oder darüber 120 Kr.; b) unter 5 kg 240 Kr.

541 Schalt- und Kontaktvorrichtungen, montierte Sicherungen und dergleichen, elektrische Leitungsapparate; alle diese in Fassungen (Dosen und dergleichen) im Stückgewichte bis zu 250 g 180 Kr.*

542 Lampen, elektrische (Bogen-, Glüh- und dergleichen Lampen), montierte Fassungen zu elektrischen Lampen; montierte Glaskörper für elektrische Lichterscheinungen 200 Kr.

543 Apparate, elektrische und elektrotechnische Vorrichtungen (Regulatoren, Widerstände, Anlasser und dergleichen), nicht besonders benannte 120 Kr.*

Anmerkung. Bei der separaten Einfuhr von Bestandteilen zu den in Nr. 539 genannten Dynamomaschinen, Elektromotoren usw. sind jene fertig gearbeiteten Teile, die infolge ihrer Konstruktion sich unzweifelhaft als Bestandteile solcher Maschinen erkennen lassen, nach dieser Nummer abzufertigen, und zwar nach lit. b bis e dann, wenn seitens der Partei die zur Beurteilung der Zugehörigkeit dieser Teile zu einer nach b bis e abzufertigenden Maschine nötigen Nachweise erbracht werden. Liegen solche Nachweise nicht vor, so tritt die Verzollung nach lit. a ein.

Separat zur Verzollung gelangende andere Bestandteile zu solchen Maschinen usw. sind, sofern sie sich als Maschinenbestandteile darstellen, wie separat eingehende Maschinenbestandteile der Kl. XL, alle übrigen nach Beschaffenheit des Materials zu behandeln.

Bestandteile von anderen in diese Klasse gehörigen Apparaten und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, sofern sie nicht namentlich angeführt sind, werden wie die betreffenden Apparate usw. dann in Verzollung genommen, wenn sie sich nach ihrer Konstruktion als fertig gearbeitete Teile solcher Apparate usw. darstellen; andere Bestandteile sind nach ihrer sonstigen Beschaffenheit zu verzollen.

Nicht besonders benannte elektrische Apparate und elektrotechnische Vorrichtungen im Stückgewichte unter 5 kg mit anmontierten elektrischen Mess- und Zählapparaten sind nach Nr. 540 b zu verzollen.

545 Akkumulatoren mit Bleiplatten sowie Elektroden für Akkumulatoren 36 Kr.

553 Automobile, auch zerlegt (auch Rahmengestelle, Chassis, einschliesslich der anmontierten Motoren), im Stückgewichte: a) bis 4 q 150 Fr. + 150 Kr.*; b) von mehr als 4 q bis 18 q 120 Fr. + 120 Kr.*; c) von mehr als 18 q bis 32 q 100 Fr. + 100 Kr.*; d) über 32 q 60 Fr. + 60 Kr.*

Anmerkung. Für Personenautomobile, auch zerlegt, ist der Zoll in Franken zu entrichten.

554 Automobilmotoren (separat eingehend), im Stückgewichte: a) bis 50 kg 150 Kr.*; b) von mehr als 50 kg bis 2 q 120 Kr.*; c) von mehr als 2 q bis 4 q 100 Kr.*; d) über 4 q 60 Kr.*

Anmerkung. Bei der separaten Einfuhr von Bestandteilen zu Automobilmotoren usw. sind jene fertig gearbeiteten Teile, die infolge ihrer Konstruktion sich unzweifelhaft als Bestandteile solcher Motoren erkennen lassen, nach dieser Nummer abzufertigen, und zwar nach lit. b bis d dann, wenn seitens der Partei die zur Beurteilung der Zugehörigkeit dieser Teile zu einem nach b bis d abzufertigenden Motor nötigen Nachweise erbracht werden. Liegen solche Nachweise nicht vor, so tritt die Verzollung nach lit. a ein. Separat zur Verzollung gelangende andere Bestandteile zu solchen Motoren sind, sofern sie sich als Maschinenbestandteile darstellen, wie separat eingehende Maschinenteile nach Klasse XL (siehe Anmerkungen zu dieser Klasse), alle übrigen nach Beschaffenheit des Materials zu behandeln.

567 Goldarbeiten und andere nicht besonders benannte Waren, ganz oder teilweise aus Gold oder Platin, auch in Verbindung mit echten oder unechten Perlen oder Korallen, Edel- oder Halbedelsteinen und nachgeahmten Edelsteinen, 30 Fr. per kg.

568 Silberarbeiten und andere nicht besonders benannte Waren, ganz oder teilweise aus Silber, auch vergoldet oder in Verbindung mit echten oder unechten Perlen oder Korallen, Edel- oder Halbedelsteinen und nachgeahmten Edelsteinen: a) Bestecke und Löffel, auch Besteckhefte im Stückgewicht über 10 g 12 Fr. per kg; b) Bestecke und Löffel, auch Besteckhefte, im Stückgewichte von 10 g oder darunter 15 Fr. per kg; c) in Silber gefasster echter Diamant- oder Perlenschmuck 30 Fr. per kg; d) andere Arbeiten, ferner mit Gold plattierte Silberarbeiten (Doublé-ware) 30 Fr. per kg.

573 Instrumente, chirurgische, und andere medizinische Instrumente: a) aus Glas Kr. 1.20 per kg; b) aus anderen Materialien Kr. 1.70 per kg.

574 Instrumente, mathematische und physikalische Kr. 1.70 per kg.

585 Taschenuhren: a) mit goldenen oder vergoldeten Gehäusen Fr. 2.40 per Stück; b) mit silbernen oder versilberten Gehäusen Fr. 1.20 per Stück; c) mit anderen Gehäusen Fr. —.70 per Stück.

586 Gehäuse zu Taschenuhren: a) goldene oder vergoldete Fr. 1.70 per Stück; b) silberne oder versilberte Fr. —.50 per Stück; c) andere Fr. —.25 per Stück.

Anmerkung. Mittelstücke von Uhrgehäusen (sogenannte Carrures) sind, auch wenn sie ohne Deckel eingehen, wie vollständige Gehäuse zu verzollen.

587 Uhrwerke zu Taschenuhren, auch Uhrwerkplatinen und Rohwerke (Ebauches) Kr. —.70 per Stück.

588 Uhrenfurnituren für Taschenuhren: a) weder versilbert noch vergoldet 120 Kr.; b) versilbert oder vergoldet 240 Kr.

589 Uhren und Uhrwerke, nicht besonders benannte, Uhrgestelle; Triebe mit eingesetzten Zapfen und aufgenieteten Rädern 275 Kr.

590 Furnituren aller Art für Uhren der Nr. 589 155 Kr.

591 Turmuhren und Turmuhrenbestandteile 40 Kr.*

625 Teerfarbstoffe, zollfrei.

633 Parfümeriewaren (sowie alle durch Adjustierung, Etiketten, Gebrauchsanweisungen und dergleichen als Parfümeriewaren sich ankündigenden wohlriechenden Substanzen oder Gemenge; kosmetische Mittel: a) nicht alkoholhaltige (Schminken, parfümierte Puder, Haaröle, Pomaden, Zahnpasten, Räucherkerzchen) 180 Fr; b) alkoholhaltige 300 Fr.

647 Bücher, Druckschriften, auch Kalender mit literarischen Beigaben, Zeitungen, Karten (wissenschaftliche), Musikalien, Papier, beschriebenes, Akten und Manuskripte, zollfrei.

648 Kupfer- und Stahlstiche, Steindrucke, Holzschnitte, Kunstdrucke in Farben und dergleichen; alle diese mit Ausnahme der zu Nr. 299 gehörigen Massenerzeugnisse der Bilddruckmanufaktur (NB. Zu Nr. 299 gehören u. a. Ansichtskarten, Kinderbilderbücher usw.); Photographien, zollfrei.

649 Gemälde auf Holz oder unedlen Metallen, auf Leinwand oder Stein; Originalbilder und Zeichnungen auf Papier, zollfrei.

Weitere Auskunft erteilt auf Wunsch der Informationsdienst der Handelsabteilung.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. Dezember an — Cours de réduction à partir du 4 décembre

Deutschland	Fr.	12.75	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	44.50	= 100 Lire	Italie
Grossbritannien	„	23.	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505.	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 13. Dezember 1919, nachmittags 2¼ Uhr im Bureau der Gesellschaft, Hirschengraben Nr. 82

TRAKTANDUM:

Bericht des Verwaltungsrates betreffend den Ankauf eines Geschäftshauses am Stauffacherquai in Zürich und die damit zusammenhängende Aufnahme von Darlehen.

Die Akten liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (4946 Z) 3235.

Zürich, den 3. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Telephon-Kabinen

9761 ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygienisch unerreicht, liefert als Spezialität 1535 Z

V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.

Emprunt 4 % de la Commune d'Aigle

de 1910, de fr. 750,000

Ensuite de tirage au sort, les 5 délégations

N°s 314, 441, 444, 695, 741

ont été désignées pour former l'amortissement de 1919.

Ces titres qui cesseront de porter intérêt dès le 31 décembre 1919, seront remboursables à cette date par fr. 1000 sans frais, aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ainsi qu'à ceux de ses agences. (85719 L) 3244

PROSPECTUS

VILLE DE LAUSANNE

Emprunt 5 % de fr. 12,000,000 de 1919

Par décision du Conseil Communal du 18 novembre 1919, la Municipalité de Lausanne a été autorisée à contracter un emprunt de fr. 12,000,000 destiné à consolider sa dette flottante, à couvrir les dépenses occasionnées par l'extension des Services Industriels et à créer des disponibilités pour l'achat et la construction d'immeubles, ainsi que pour divers travaux d'utilité publique.

Cet emprunt a reçu l'approbation du Conseil d'Etat du Canton de Vaud en date du 21 novembre 1919.

L'emprunt est divisé en 10,000 obligations de fr. 500 et 7000 obligations de fr. 1000, au porteur, productives d'un intérêt au taux de 5 % l'an, munies de coupons semestriels payables les 1er janvier et 1er juillet de chaque année; le premier coupon sera payable le 1er juillet 1920.

Le remboursement de cet emprunt s'effectuera le 1er janvier 1932.

La Ville de Lausanne se réserve toutefois la faculté de dénoncer au remboursement tout ou partie de l'emprunt, à partir du 1er janvier 1925 et à toute échéance de coupons, moyennant un préavis de 3 mois. En cas de remboursements partiels, les obligations à amortir seront délignées par tirage au sort.

Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payables, sans frais ni retenue d'impôt d'aucune sorte pour les porteurs, aux domiciles suivants:

à la Caisse Communale, à Lausanne;
à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et dans ses agences;
aux caisses de toutes les banques faisant partie de l'Union des Banques Cantonales Suisses;
aux caisses de toutes les banques faisant partie du Cartel de Banques Suisses.

Les formalités seront remplies pour l'admission des titres de cet emprunt aux bourses de Lausanne, Bâle, Berne, Genève et Zurich.

Toutes les publications relatives au service de l'emprunt seront faites par la Ville de Lausanne dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud, ainsi que dans un journal de Bâle, Berne, Genève et Zurich.

La **fortune communale** est représentée par des immeubles taxés fr. 34,430,000; par des créances actives pour fr. 1,501,500; par la valeur des bois des forêts communales pour fr. 5,500,000; par la valeur des usines et installations pour le gaz, l'eau et l'électricité qui ascendera à fin 1919 à fr. 39,450,000 et par la valeur des marchandises en magasin destinées à l'exploitation des Services Industriels et au service de voirie se montant au 31 décembre 1918 à fr. 2,625,620. 40.

Les sommes prélevées sur les bénéfices des Services Industriels et affectées aux réserves s'élèvent à fr. 4,019,370. 40 au 31 décembre 1918.

Ensuite de l'agrandissement des usines et de l'extension des installations du Service de l'électricité, celui-ci pourra disposer à fin 1919 d'une quantité d'énergie de 9000 HP.

Le montant de la dette de la Commune de Lausanne est de fr. 72,527,000 au 31 décembre 1918.

Les différents éléments imposables sont les suivants au 31 décembre 1918:

Fortune immobilière	Fortune mobilière	Rentes usufruits	Produit travail
392,342,369.—	243,392,900,—	1,378,640.—	26,247,050.—

En 1912, ils étaient respectivement de:

343,454,109.—	235,436,300.—	1,132,540.—	18,125,520.—

Le rendement des impôts est le suivant:

1912 : 2,986,454.—	1914 : 2,913,269.—	1917 : 3,165,334.—
1913 : 3,441,916.—	1915 : 3,047,273.—	1918 : 3,361,619.—
	1916 : 3,016,083.—	

Pour 1920, le rendement subira une augmentation de 25 %.

Lausanne, le 30 novembre 1919.

Au nom de la Ville de Lausanne,
Le Directeur des Finances: ROSSET.

Le présent emprunt 5 % Ville de Lausanne 1919 de Fr. 12,000,000 a été pris ferme par les banques soussignées qui l'offrent en souscription publique

du 2 au 9 décembre 1919

aux conditions suivantes: (35583 L) 3193

Le prix d'émission est fixé à 95 % sous déduction des intérêts à 5 % l'an, dès la date de libération jusqu'au 1er janvier 1920, date de jouissance des titres, et plus intérêt au 5 % si la libération a lieu après cette date.

La répartition aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription. Si le montant des demandes dépasse le chiffre des titres offerts, les souscriptions seront soumises à réduction.

La libération des titres attribués s'effectuera du 12 décembre 1919 au 28 février 1920; il sera remis aux souscripteurs, sur leur demande, un bon de livraison qui sera échangé dans les trente jours contre les titres définitifs.

Lausanne, Bâle, Berne, Genève, St-Gall, Sarnen, Soleure et Zurich, le 1er décembre 1919.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle.
Banque Cantonale de Saint-Gall.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Cantonale de Soleure.
Banque Cantonale d'Obwald.

Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne.
Union Financière de Genève.
Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Société Anonyme Leu & Co.
Société de Banque Suisse.
Banque Commerciale de Bâle.
Union de Banques Suisses.
Banque Populaire Suisse.
Comptoir d'Escompte de Genève.

Domiciles de souscription:

Andorf: Union de Banques Suisses.
Aarau: Banque Cantonale d'Argovie. — Union de Banques Suisses. — Allg. Aargauische Ersparniskasse. — Spar-, Leih- und Diskontokasse.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Banque de Montreux. — Crédit du Léman. — Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Altstätten: Banque Cantonale de St-Gall.
Altstetten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank. — Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Banque Cantonale de Thurgovie.
Arlesheim: Basellandschaftl. Kantonalbank.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons. — Banque Rhétique.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise. — Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire de la Broye. — Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Union de Banques Suisses.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle. — Société de Banque Suisse et ses caisses de dépôt. — Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change. — Crédit Suisse. — Banque Fédérale S. A. — Banque Populaire Suisse. — Banque d'Alsace et de Lorraine. — Basellandschaftliche Hypothekenbank. — Comptoir d'Escompte de Genève. — Handwerkerbank Bâle. — Les Fils Dreyfus & Cie. — Ehinger & Cie. — C. Gutzwiller & Cie. — La Roche & Cie. — La Roche Fils & Cie. — Lüscher & Cie. — Oswald & Cie. — Paravicini, Christ & Cie. — Passavant Georges & Cie. — A. Sarasin & Cie. — Vest, Eckel & Cie. — Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzone: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano.
Berne: Banque Cantonale de Berne. — Crédit Suisse. — Banque Populaire Suisse. — Banque Fédérale S. A. — Banque Commerciale de Berne. — Banque de Berne. — Caisse d'Epargne et de Prêts. — Caisse de Dépôts de la ville de Berne. — Caisse Industrielle. — Schweiz. Vereinsbank. — Eugène de Büren & Cie. — Armand von Ernst & Cie. — von Ernst & Cie. — Wyttenbach & Cie.
Berthoud: Banque Cantonale de Berne. — Banque de Berthoud.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque de Bex.
Biasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banca Popolare di Lugano. — Banca Svizzera-Americana.
Bienne: Banque Cantonale de Berne. — Société de Banque Suisse. — Banque Populaire Suisse.
Binningen: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.
Brigue: Banque Cantonale du Valais. — Banque de Brigue. — Banque Coopérative Suisse.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie. — Banque Hypothécaire d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg. — Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise. — Banque Populaire de la Gruyère. — Crédit Gruyérien.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise. — Union Vaudoise du Crédit.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Banque Fédérale S. A. — Société de Banque Suisse. — Perret & Cie. — Pury & Cie. — H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Société de Banque Suisse. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano.
Coire: Banque Cantonale des Grisons. — Banque des Grisons. — Banque Rhétique.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Berthoud & Cie.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit Yverdonnois.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise. — Union Vaudoise du Crédit.
Davos: Banque Cantonale des Grisons. — Banque Rhétique. — Banque des Grisons.
Degersheim: Banque Cantonale de St-Gall.
Delémont: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse. — Banque du Jura.
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Dietikon: Banque Populaire Suisse.
Dübendorf: Banque Cantonale de Zurich.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit.
Estavayer: Banque de l'Etat de Fribourg. — Banque Cantonale Fribourgeoise. — Crédit agricole et industriel de la Broye.
Feuerthalen: Banque Cantonale de Zurich.
Flawil: Union de Banques Suisses.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Union de Banques Suisses. — Sutter & Cie.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse. — Crédit Foncier Suisse.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg. — Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise. — A. Glasson & Cie. — Jules Hoffmann & Cie. — Weck, Aeby & Cie.
Gais: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank. — Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Genève: Union Financière de Genève. — Crédit Suisse. — Société de Banque Suisse et ses caisses de dépôt Cornavin, Eaux-Vives et Plainpalais. — Banque Commerciale de Bâle, agence de Genève. — Banque Fédérale, S.A. — Banque Populaire Suisse. — Banque Commerciale Genevoise. — Banque de Dépôts et de Crédit. — Banque de Genève. — Banque d'Alsace et de Lorraine, agence de Genève. — Banque Populaire Genevoise. — Comptoir d'Escompte de Genève. — Crédit de la Suisse Française. — Société Suisse de Banque et de Dépôts. — Union-Bank. — Bonna & Cie. — Bordier & Cie. — H. Boveyron & Cie. — Chauvet Halm & Cie. — Chenevière & Cie. — Ch. Chevalier & Cie. — Darier & Cie. — A. de L'harpe & Cie. — Ferrier, Lullin & Cie. — Hentsch & Cie. — Hentsch, Forget & Cie. — Lenoir, Poulin & Cie. — Lombard, Odier & Cie. — Paccard & Cie. — G. Pictet & Cie. — Tagand et Pivot.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris. — Crédit Suisse. — J. Leuzinger-Fischer.
Gossau: Union de Banques Suisses. — Bank in Gossau.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Granges: Banque Cantonale de Soleure. — Banque Commerciale de Soleure.
Grosswangen: Hülfskassa in Grosswangen.
Helden: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E. — Société de Banque Suisse.
Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.
Hochdorf: Banque Cantonale Lucernoise. — Banque Populaire de Hochdorf.
Horgen: Banque Cantonale de Zurich. — Crédit Suisse.
Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Interlaken: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire d'Interlaken.
Kirchberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Kloten: Banque Cantonale de Zurich,
Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse.
Kriens: Banque Populaire de Lucerne, succursale.
Küsnacht: Leihkasse Küsnacht.
Langenthal: Banque Cantonale de Berne. — Banque de Langenthal.
Langnau: Banque de Langnau.
La Sarraz: Union Vaudoise du Crédit.
Laufenbourg: Union de Banques Suisses.
Laufon: Banque Cantonale de Berne.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Banque Fédérale, S. A. — Banque Populaire Suisse. — Union de Banques Suisses. — Banque de Lausanne. — Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit. — Crédit Foncier Vaudois. — Société Suisse de Banque et de Dépôts. — Union Vaudoise

du Crédit. — Bory, de Cérenville & Cie. — Brandenburg & Cie. — Ch. Bugnion & Cie. — Charrière & Roguin. — de Meuron & Sandoz. — Banque Dubois frères. — Galland & Cie. — G. Landis. — Monneron & Guye. — Morel, Chavannes & Cie. — A. Regamey & Cie. — Banque Commerciale de Lausanne. — Ch. Schmidhauser & Cie.

Lenzbourg: Banque Hypothécaire de Lenzbourg.

Les Ponts: Société de Banque Suisse.

Leysin: Berthoud & Cie.

Lichtensteig: Union de Banques Suisses.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank. — Basellandschaftliche Hypothekenbank. — Union de Banques Suisses.

Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banca Svizzera-Americana. — Banca Popolare di Lugano. — Banca della Svizzera Italiana.

Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Société de Banque Suisse.

Lucerne: Banque Cantonale Lucernoise. — Crédit Suisse. — Société de Crédit à Lucerne. — Banque Populaire de Lucerne. — Banque Populaire de Hochdorf, succursale. — Crivelli & Cie. — Falck & Cie. — Gut & Cie. — Hodel, Boesch & Cie. — Sautier & Cie. — J. Spieler & Cie.

Lugano: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Crédit Suisse. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano. — Banca Svizzera-Americana.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Malleray: Banque Cantonale de Berne.

Malters: Volksbank Wolhusen-Malters.

Männedorf: Banque Cantonale de Zurich. — Gewerbebank Männedorf.

Martigny: Banque Cantonale du Valais. — Banque de Martigny. — Banque Coopérative Suisse.

Meilen: Banque Cantonale de Zurich. — Leihkasse Meilen-Herrliberg.

Meiringen: Banque Cantonale de Berne.

Mels: Banque Cantonale de St-Gall.

Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banca Svizzera-Americana. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano.

Menziken: Banque de Menziken.

Mézières: Banque Populaire de la Broye.

Monthey: Banque Cantonale du Valais. — Banque Commerciale valaisanne. — Bruttin & Cie.

Montreux: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire Suisse. — Banque de Montreux. — Union de Banques Suisses. — Banque Dubois frères.

Morat: Banque de l'Etat de Fribourg. — Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit. — Banque G. Fleury, S. A. — Monay, Cart & Cie.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire de la Broye. — Union Vaudoise du Crédit.

Moutier: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.

Münster (Luc.): Volksbank Münster.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise. — Crédit Suisse. — Berthoud & Cie. — Bonhôte & Cie. — Du Pasquier, Montmollin & Cie. — Perrot & Cie. — Pury & Cie.

Neuveville: Banque Cantonale de Berne.

Noirmont: Banque Cantonale de Berne.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit. — Gonet & Cie.

Oerlikon: Banque Cantonale de Zurich. — Crédit Suisse.

Olten: Banque Cantonale de Soleure. — Banque Commerciale de Soleure. — Banque Coopérative Suisse. — Caisse d'Epargne.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit du Léman. — Union Vaudoise du Crédit.

Oneby: Banque Dubois Frères.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque de Payerne. — Banque Populaire de la Broye. — Union Vaudoise du Crédit.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Porrentruy: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.

Rapperswil: Banque Cantonale de St-Gall. — Union de Banques Suisses.

Reiden: Volksbank Reiden.

Reinach: Banque Populaire de Reinach.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.

Rheineck: Banque Cantonale de St-Gall. — Carl Specker & Cie.

Rheinfelden: Banque Cantonale d'Argovie. — Banque Hypothécaire d'Argovie.

Richterswil: Banque Cantonale de Zurich. — Société anonyme Leu & Cie.

Rolle: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Credit. — Gonet & Cie.

Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse.

Rorschach: Banque Cantonale de St-Gall. — Société de Banque Suisse. — Union de Banques Suisses. — Banque Coopérative Suisse.

Rüti: Banque Cantonale de Zurich. — Union de Banques Suisses.

Saignelégier: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.

Salavaux: Banque de Payerne.

Salvan: Banque Cantonale du Valais.

Samaden: Banque Cantonale des Grisons. — J. Töndury & Cie., Engadinerbank

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank. — Obwaldner Gewerbebank.

Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse. — Banque de Schaffhouse. Oechslin frères.

Schlieren: Banque Cantonale de Zurich.

Schöftland: Spar- u. Kreditkasse Suhrenthal.

Schüpfheim: Banque Cantonale Lucernoise.

Schwyz: Kantonalbank Schwyz. — Banque Coopérative Suisse. — Banque de Schwyz.

Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.

Sierre: Banque Cantonale du Valais. — Crédit Sierrois. — Banque Coopérative Suisse.

Sion: Banque Cantonale du Valais. — Bruttin & Cie. — De Riedmatten & Cie.

Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.

Sissach: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Soleure: Banque Cantonale de Soleure. — Banque Commerciale de Soleure. — Banque Populaire Soleuroise. — Solothurnische Leihkasse. — Henzi & Kulli.

Stäfa: Banque Cantonale de Zurich. — Société Anonyme Leu & Cie, Succursale.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.

St-Aubin: Berthoud & Cie.

Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.

St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall. — Crédit Suisse. — Société de Banque Suisse. — Banque Fédérale S. A. — Union de Banques Suisses. — Banque Populaire Suisse. — Banque de St-Gall. — Banque Hypothécaire de St-Gall. — Banque Coopérative Suisse. — Kreditanstalt St. Gallen. — Union Suisse des Caisses Raiffeisen. — Wegelin & Cie.

Steckborn: Banque Cantonale de Thurgovie.

Steffisbourg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Stein a. Rh.: Spar- u. Creditkasse.

St-Fiden: Union de Banques Suisses.

St-Imier: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.

St-Moritz: Banque Cantonale des Grisons. Banque Populaire Suisse. — Banque des Grisons. — Banque Rhétique. — J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sursee: Banque Cantonale Lucernoise. — Hülfskassa Grosswangen.

Tavannes: Banque Populaire Suisse.

Teufen: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Thalwil: Banque Cantonale de Zurich. — Banque Populaire Suisse.

Thoune: Banque Cantonale de Berne. — Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursales à Spiez et Gstaad.

Tramelan: Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.

Uster: Banque Cantonale de Zurich. — Banque Populaire Suisse.

Uznach: Banque Cantonale de St-Gall. — Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster.

Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Fédérale S. A. — Union de Banquet Suisses. — Crédit du Léman. — Union Vaudoise du Crédit. — Couvreu & Cie. — Cuénod, de Gautard & Cie. — De Palézieux & Cie.

Viège: Banque Cantonale du Valais.

Wädenswil: Banque Wädenswil.

Wald: Banque Cantonale de Zurich.

Waldenburg: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.

Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse.

Wetzikon: Banque Populaire Suisse.

Wil: Banque Cantonale de St-Gall. — Union de Banques Suisses.

Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.

Winterthour: Banque Cantonale de Zurich. — Union de Banques Suisses. — Banque Populaire Suisse. — Banque Hypothécaire.

Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie. — Union de Banques Suisses.

Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire de la Broye. — Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit. — A. Piguet & Cie.

Zofingue: Banque Cantonale d'Argovie. — Banque de Zofingue.

Zoug: Banque Cantonale Zougoise. — Banque de Zoug.

Zurich: Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences. — Crédit Suisse et ses caisses de dépôt. — Banque Fédérale, S. A. — Société anonyme Leu & Cie et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier. — Societé de Banque Suisse et sa caisse de dépôt Bellevueplatz. — Union de Banques Suisses et sa Caisse de dépôt Römerhof. — Banque Commerciale de Bâle, bureau de change. — Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz et ses agences Hottingen, Seefeld, Universitätsstrasse et Wiedikon. — Banque Commerciale et Industrielle. — Banque Coopérative Suisse. — Banque de Dépôts de Zurich. — Banque Hypothécaire de Winterthour. — Caisse de Prêts Enge. — Comptoir d'Escompte de Mulhouse. — Crédit Foncier Suisse. — Gewerbebank in Zürich. — Leihkasse Neumünster. — Inkasso- & Effektenbank. — Schweizerische Vereinsbank. — Banque Guyerzeller S. A. — Jul. Bär & Cie. — Blankart & Cie. — Dätwyler & Cie. — Escher, Freisz & Cie. — A. Hofmann & Cie., S. A. — Orelli & Cie im Thalhof. — Rahn & Bodmer. — J. Rinderknecht. — Schoop, Reiff & Cie. — E. Suter, S. A. - Vogel & Cie.

Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts à Zurzach.

Vereinigte Speditionshäuser

Hosch & Cie., Spedition, Basel und Lörrach
Abfertigungsstelle Leopoldshöhe

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Basel
Esslingen, Heilbronn, Karlsruhe, Köln, Reutlingen, Stuttgart, Singen a. H.

Rhein- und See-Speditions-Gesellschaft m. b. H., Cöln a. Rh.
Amsterdam, Antwerpen, Rotterdam, Mannheim, Mainz, Gustavsburg, Frankfurt a. M.

„Hansa" Aktiengesellschaft für Warenverkehr, Breslau
Berlin, Bremen, Breslau, Cosel, Hafen, Danzig, Illowo, Königsberg, Krentz, Leipzig, Lübeck Maltsch, Warschau

Spedition - Sammelverkehre - Lagerung - Assekuranz - Camionnage - Verzollungen
Eigener Schiffspark auf dem Rhein, den Kanälen, der Oder etc.
Vertretungen bedeutender Schiffahrtsgesellschaften

(7411 Q) 8172

Seriöse schweizerische Kaufleute
in Basel domiziliert, mit Ia Importartikel suchen

stillen Teilhaber

mit ca. Fr. 50/70 Mille für jeweilige umfangreiche Einkäufe. 3232 I

Suchende besitzen grössere eigene Geldmittel und wird das Einlagekapital sichergestellt.

Offerten nur von Selbstgebern erbeten unter Chiffre Fc 5725 G an Publicitas A. G., Basel.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Société Anonyme des Grands Magasins du Progrès
St. Gallen und Kairo

Ordentliche Generalversammlung

Montag, 15. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr
im Kaufmännischen Vereinshaus, St. Gallen (Zimmer Nr. 8)

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren. (5901 G) 3242.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Erneuerungs- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Neubestellung der Rechnungsrevisoren.
5. Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und der Revisorenbericht liegen vom 8. Dezember im Geschäftslokal des Sitzes in St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

St. Gallen, den 1. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Füllfederhalter-Reparaturen
aller Systeme besorgen
G. Kollbrunner & Co, Bern

Charbons de bois
livraisons par wagon
Giuliano & Barbier,
Chaux-de-Fonds. 2955

Brevet a vendre
Le propriétaire du brevet suisse no 63725 du 16. I. 1913 pour ‚Chassis pour voitures légères' désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet. Pour tous renseignements s'adr. à MM. Schrœder & Cie, 2 Trump Street, Londres, E. C. 2.

Amerik. Buchführ. lehrtgrdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch Bücherexp., Zürich. B. 15

Unser mit den dortigen Verhältnissen vollkommen vertrauter Hr. Sendy begibt sich demnächst nach

Argentinien Brasilien Chile

Ferner wird er Uruguay, Bolivien, Columbia und Ecuador besuchen. — Reisedauer zirka sechs Monate.

Geschäftsaufträge gegen festen Kostenbeitrag und Abschlussprovision von einigen nur erstklassigen, leistungsfähigen Firmen nehmen entgegen:

Sendy, Buser & Cie., Import und Export
Bahnhofplatz 7, Bern.

3230' (O. F. 6620 B.)

Die Schweizerische

Wirtschaftsgruppe Papier

umfassend die Verbände der Fabrikanten und der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

hat ihre Tätigkeit aufgenommen!

Interessenten erhalten alle wünschbare Auskunft in Fragen der Papierversorgung durch den unterzeichneten Vertrauensmann der Gruppe

Dr. **L. Maisch,** Fürsprecher

gewesener Chef der Sektion Papierindustrie des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, **Bern,** Bubenbergplatz 9. Telephon 7.68.

Le

Groupe économique suisse du Papier

comprenant les associations des fabricants et des industries travaillant le papier

a inauguré son activité!

Le soussigné, Directeur-conseil du groupe, fournira tous renseignements désirables aux intéressés en ce qui concerne l'approvisionnement en papier.

Dr. **L. Maisch,** avocat

ancien chef de la Section des industries du papier au Département fédéral de l'économie publique, **Berne,** 9, Place Bubenberg. Télephone 7.68.

Il

Gruppo economico svizzero per l'Industria della carta

che comprende le associazioni dei fabbricanti e delle industrie per la lavorazione della carta in Isvizzera

ha inaugurato la sua attività!

Il sottoscritto consigliatore incaricato del Gruppo fornirà a richiesta agli interessati ogni informazione sull' approvigionamento della carta.

Dott. **L. Maisch,** avvocato

già capo della Sezione delle industrie della carta al Dipartimento federale dell' economia pubblica, **Berna,** Bubenbergplatz 9. Telefono 7.68.

Bei der heutigen

Transportkrisis und dem Wagenmangel

ist die Inanspruchnahme einer **zuverlässigen** Speditionsfirma unerlässlich

Wir empfehlen die Benützung unserer Spezialverkehre (Import und Export) für Eil und Frachtgüter nach und von Frankreich, Belgien, England, Spanien, Portugal, Italien, den besetzten und unbesetzten Gebieten sowie den französischen, belgischen, italienischen u. holländischen Hafenplätzen. Auskünfte über Speditionsmöglichkeiten und Verschiffungen, Uebernahmen und Zollinformationen umgehend u. kostenlos sowohl für den Kontinent wie Uebersee. (7280 Q) 3133.

Schneider & Cie

Paris 31, Rue de Trévise — **Basel** 18 Totentanz — **St. Gallen** 3 Waisenhausstrasse — **St-Louis** Elsass

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDUM:

Beschlussfassung über die Sanierung.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz, unter Beilage arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse, bis und mit 17. Dezember bezogen werden bei unseren offiziellen Zahlstellen, woselbst auch die gedruckten Vorschläge betr. Sanierung erhältlich sind:

in Bern: bei der Berner Handelsbank, (O.F. 6578 B.)
in Basel: bei der Basler Handelsbank, 3207.
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Bern, den 4. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Toggenburger Gaswerk A. G. in Wattwil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 20. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Bahnhof in Ebnat

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1919.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle. (5900 G) 3241 l
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsräte.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Ersatzwahl in die Kontrollstelle und eventuell Wahl eines Suppleanten für die Kontrollstelle.

Der Bericht der Verwaltung und der Revision sowie die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, welche den Aktionären zugesandt werden, sind vom 8. Dezember 1919 an bei Herrn *M. Tschudi-Grob in Wattwil* zur Einsicht bereit.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Angabe der Nummern, wenn nötig gegen Vorweisung der Aktien, vom 11. Dezember 1919 an bezogen werden bei der *Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig,* bei *Herrn M. Tschudi-Grob in Wattwil* und bei der *Spar- und Leihkasse in Kappel.*

Wattwil, den 2 Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Th. Muhlethaler S.A., Nyon

Messieurs les actionnaires de cette société sont informés qu'il a été décidé de faire appel au versement des deux derniers cinquièmes soit

fr. 200 par titre

sur les actions émises en mars 1917. 3247.

Ce versement de libération sera à effectuer le 10 janvier 1920, contre remise du titre définitif, à l'une des banques suivantes:

Société de Banque Suisse: Genève, Lausanne, Nyon,
Banque de Montreux à Montreux.

Nyon, décembre 1919.

Le conseil d'administration.

Aktien-Aufruf

der Sack- & Rohprodukten A.-G., Bern

Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Sack- & Rohprodukten A.-G. in Bern vom 7. November a. c. sind die Inhaberaktien dieser Gesellschaft Nr. 1—800 in Namenaktien umzuwandeln. Die Herren Aktionäre werden daher ersucht, ihre Aktien zwecks Abstempelung am Sitz der Gesellschaft in Zürich, Limmatstrasse 45 oder bei deren Filiale in Bern, Schauplatzgasse 11, bis spätestens 31. Dezember a. c. einzureichen.

Zürich, Bern, den 2. Dezember 1919. 3240.

Jute & Leinen A.-G., Zürich
vormals
Julius Hes & Cie., Zürich und Sack- & Rohprodukten A.-G., Bern.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne